

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

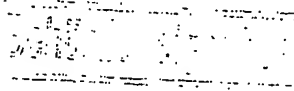


DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 30 03 341 A 1

⑤① Int. Cl. 3:
B 60 H 1/00
B 60 P 3/32

②① Aktenzeichen: P 30 03 341.1
②② Anmeldetag: 31. 1. 80
④③ Offenlegungstag: 6. 8. 81



⑦① Anmelder:
Mosdorf, Rainer, 7030 Böblingen, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Fußbodenheizung für Wohnwagen-Anbau

DE 30 03 341 A 1

DE 30 03 341 A 1

Anmelder: Gerd Rainer M o s d o r f, 7030 Böblingen Königs-
bergerstraße 54

Bezeichnung: Fußbodenheizung für Wohnwagen zum nachträglichen
Anbau.

A n s p r ü c h e

1. Fußbodenheizung für Wohnwagen mit einem Heizaggregat (6) und einem Gebläse (7), davon ausgehende Warmluft durch Rohrleitungen (8) in einen Hohlraum (5) unter dem Wohnwagen gedrückt und an verschiedenen Stellen wieder in den Wohnwagen abgegeben wird.
Dadurch gekennzeichnet, das die unter dem Wohnwagen angebaute platte (2) durch die Abstandshalter (3) und die Dichtleisten (4) einen Hohlraum (5) bilden und über die Rohrleitungen (8) mit dem Gebläse (7) und dem Heizaggregat (6) und dem Innenraum des Wohnwagens in Verbindung stehen.
2. Fußbodenheizung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die platte (2) mit einer Isolierung (9) und mit Alufolie (10) beschichtet ist.
3. Fußbodenheizung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Heizaggregat (6) mit einem Raumthermostat in Verbindung steht und das Gebläse (7) mit Drehzahlautomatic ausgerüstet ist, um eine gleichmäßige Temperatur im Fußboden und Innenraum zu gewährleisten.
4. Fußbodenheizung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Fußbodenheizung nachträglich anbaubar und flächenmäßig kleiner oder größer ausgelegt werden kann.

3003341

2

B e z e i c h n u n g: Fußbodenheizung für Wohnwagen

A n m e l d e r: Gerd Rainer M o s d o r f, 7030 Böblingen
Königsbergerstraße 54

E r f i n d e r: gleich Anmelder

130032/0150

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft eine Fußbodenheizung für Wohnwagen mit einem Heizaggregat und einem Gebläse, mit dessen Hilfe Warmluft in einen unter den Wohnwagen geschaffenen Hohlraum gedrückt und an verschiedenen Stellen wieder in den Wohnwagen abgegeben wird.

Es ist bereits aus DE OS 2824194 bekannt, einen Wohnwagen mit beheizten Boden und Seitenwänden zu schaffen, wobei Warmluft mit Hilfe eines Heizaggregates und eines Gebläses über einen Kanal unter den von innen montierten doppelten Boden und Seitenwänden gedrückt wird.

Wie aus DE OS 2824194 hervorgeht ist diese Heizung für den nachträglichen Einbau nicht geeignet, da sonst die gesamte Innenausstattung ausgebaut, verändert und wieder eingebaut werden müßte.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Fußbodenheizung zu schaffen, die sich für den nachträglichen Anbau eignet.

Zum Beispiel im Bereich der Sitzgruppe oder zu erweitern über die gesamte Fläche des Fußbodens.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß zum nachträglichen Anbau eine isolierte Bodenplatte vorgesehen ist, die über Abstandshalter von unten an den Boden des Wohnwagens anbaubar ist. Das Rohrleitungen vorgesehen sind, über die einmal die Warmluft vom Heizaggregat in den unter dem Wohnwagen gebildeten Hohlraum einführbar und von diesen in den Innenraum des Wohnwagens abgegeben werden kann. Vorgesehen ist ein Thermostat und ein Gebläse mit Drehzahlautomatik, damit eine gleichmäßige Temperatur im Fußboden gewährleistet wird.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand des in den beigeführten Abbildungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Fig. 1 zeigt im Schnitt einen Wohnwagenfußboden mit einer isolierten platte von der Unterseite des Wohnwagens mit der Verschraubung und den Abstandshaltern, und den in den Hohlraum führenden Zu und Abluftrohren.

Fig. 2 zeigt einen Ausschnitt der isolierten platte von der Unterseite des Wohnwagens mit der Verschraubung und den Abstandshaltern.

Bei dem in Fig. 1 im Schnitt dargestellten Wohnwagenfußboden der aus einem Fußboden 1, einer isolierten platte 2, den Abstandshaltern 3 und einer Dichtleiste 4 besteht ist ein Hohlraum 5 ausgebildet.

Die Warmluft wird von einem Heizaggregat 6, über ein Gebläse 7, durch Rohrleitungen 8 in den Hohlraum 5 gedrückt und von dort über Rohrleitungen 8 wieder in den Wohnwagen abgegeben. Die platte 2 ist mit einer Isolierung 9 und einer Alufolie 10 beschichtet.

DERWENT-ACC-NO: 1981-H5147D

DERWENT-WEEK: 198133

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Underfloor heating for caravan - involves floor panel
with spacers to form distribution ducts

INVENTOR: MOSDORF, R

PATENT-ASSIGNEE: MOSDORF R[MOSDI]

PRIORITY-DATA: 1980DE-3003341 (January 31, 1980)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 3003341 A	August 6, 1981	N/A	006	N/A

INT-CL (IPC): B60H001/00, B60P003/32

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3003341A

BASIC-ABSTRACT:

Underfloor heating for a caravan has an insulated plate (2) fitted under the floor of the van with spacers (4) to form air ducts (5). A warm blower (7) supplies the heating which is distributed through the ducts and into warm air jets (8) inside the van.

The plate is a sandwich comprising a support plate (2) covered with an insulating layer (9) and an aluminium foil (10). The conversion can be applied to any caravan and provides a warm floor for added comfort.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1

TITLE-TERMS: UNDERFLOOR HEAT CARAVAN FLOOR PANEL SPACE FORM DISTRIBUTE DUCT

DERWENT-CLASS: Q12 Q15

3003341

FIG. 1

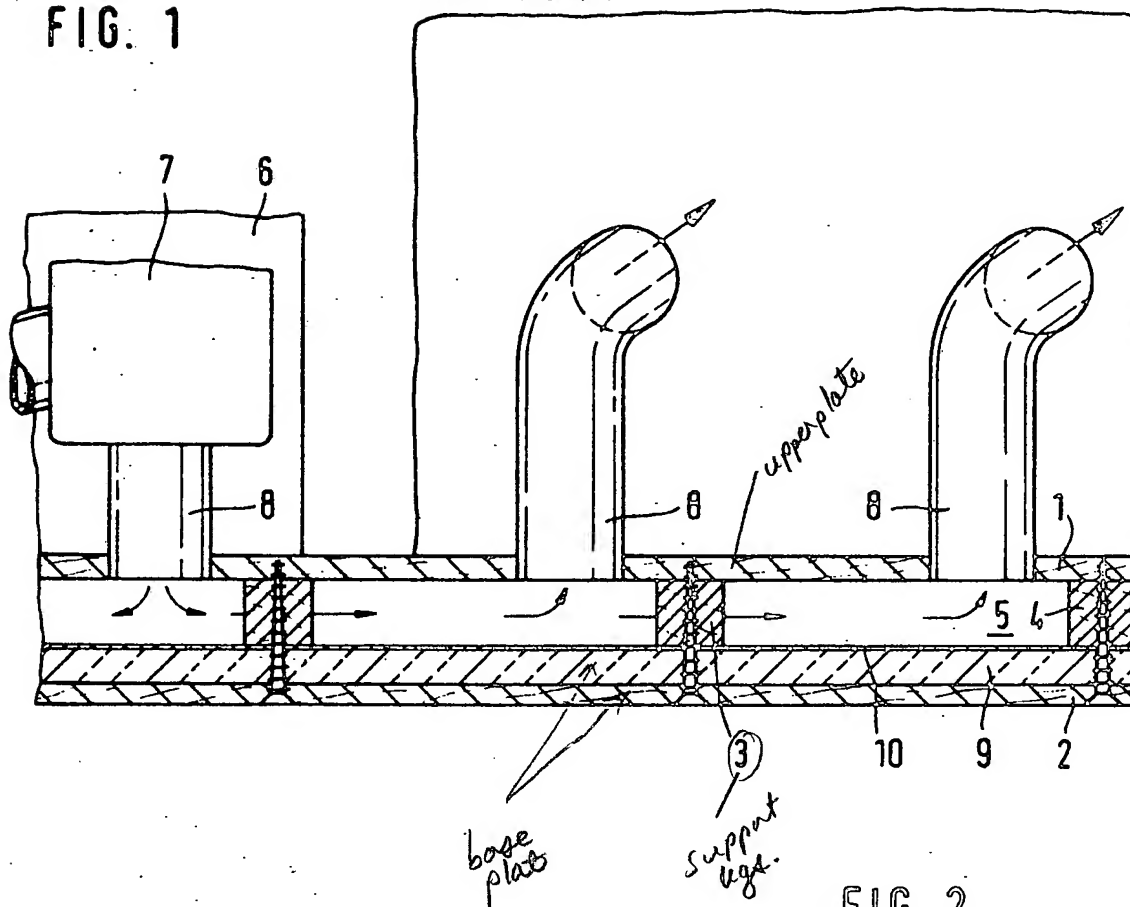


FIG. 2

